



Schulze, Rudolph

Drogist

*Minister für Post-
mit Fernmeldewesen der DDR*

Berlin

CDU-Fraktion

Geboren am 18. November 1918 in Chemnitz (Karl-Marx-Stadt) als Sohn eines Apothekers. Verh., drei Kinder. Staatsgymnasium. 1935-1937 Drogistenlehre und Drogistenfachschule, anschließend als Drogist tätig. 1948 CDU, 1948 FDGB. 1948-1950 Verwaltungsangestellter. 1950 Bürgermeister von Schwarzenberg. 1950-1952 Minister des Landes Sachsen. 1952-1955 Stellv. des Vors. des Rates des Bezirkes Leipzig. 1950-1955 Abg. des Landtages Sachsen bzw. des Bezirkstages Leipzig. Seit 1954 Mitgl. des Präsidiums des Hauptvorstandes der CDU. 1955-1958 Präsident der Industrie- und Handelskammer Berlin. 1958-1963 Generaldirektor der Intercontrol Berlin. Seit 1963 Minister für Post- und Fernmeldewesen der DDR. Seit 1958 Abg. der Volkskammer, 1958-1963 Mitgl. des Wirtschaftsausschusses.

Vaterländischer Verdienstorden in Silber, Banner der Arbeit, Verdienstmedaille der DDR, Aktivist und weitere Auszeichnungen.